

AUGUST 2017

Der Buchen-Eichenwald am Kammerberg in Neudorf

Unmittelbar hinter der Autobahnbrücke beginnt ein naturnah bewirtschafteter Buchenwald, der aber stark von der Auto- und Eisenbahntrasse beeinflusst wird. Hier findet man künstlich angelegte Feuchtbiootope mit Libellenlarven und Wasserkäfern. Alte Buchen- und Eichenbestände, Totholz und andere Strukturelemente tragen zu einem artenreichen Tier- und Pflanzenspektrum bei. Auch der Kontrast zwischen der Stadtnatur und einem großen Waldgebiet soll deutlich werden.

19. August, Neudorf

Martin Scholz
Treffpunkt: Eingang TURA 88-
Gelände, Kammerstr. 223 /
Ecke Lotharstr., PLZ 47057,
Bus 924 (Brucknerstr.), 933
(Nettelbeckstr.)



Sonderveranstaltung: Der Haubach-See

Durch die von 1912 bis zum Jahr 2001 erfolgte Auskiesung großer Waldflächen, entstand die „Sechs-Seen-Platte“. Während Masuren-, Wambach-, Wolfs- und Böllert-See überregionale Bedeutung als Naherholungsgebiet besitzen, wurden der Wildförster- und der Haubach-See aus der Freizeitnutzung herausgenommen und bleiben dem Natur- und Landschaftsschutz vorbehalten. So dient dieses Gebiet als abgeäunte Monitoring-Fläche der Beobachtung von Fauna und Flora. Die Vogelschutzinsel mit seinen vielen unterschiedlichen Ufer-Biotopen besitzt einen hohen ökologischen Wert. Der Vortrag vermittelt anhand von historischen Karten und eindrucksvollen Natur-Fotos die Entwicklung der landschaftspflegerischen Planung, die Auskiesung, der speziellen Biotope-Gestaltung sowie der floristischen Entwicklung.

Do, 08.06.2017:
Vortrag
in der VHS im
Stadtfenster

Fr, 09.06.2017:
Exkursions-
Treffpunkt:
Duisburg-Wedau,
Kalkweg, Wende-
hammer Freibad
Wolfsee, Info-Tafel,
Bus-Linien 934, 944 /

Jeweils
17:00 - 19:00 Uhr

Vegetation am Kultushafen

Hochfeld ist immer noch stark von Gewerbe und Industrie geprägt. Am Kultushafen beeindruckt Gleisharfen, bunte Container und abgestellte lange Güterzüge. Pflanzen haben ihre Refugien entlang der Straßenbankette, dem großen Güterbahnhof oder am Rande des Kultushafens. Die ruderal Staudenvegetation entlang des Hafenufers führt vorbei an blauem Natternkopf und gelbrotem Hornklee.

26. August, Hochfeld

Daniela Scharf
Treffpunkt: Bahnhof Hochfeld
Süd, vor dem Treppenaufgang
Wanheimer Str., PLZ 47053,
Straßenbahn 903 bis Hochfeld
Süd Bf / RheinPark



Biotope in Duisburg – Sommerprogramm der Volkshochschule zum Programm
„Duisburg. Nachhaltig – Die Wochen für die Umwelt in unserer Stadt.“

Beginnend mit dem 10. Juni bietet die VHS bis 26. August an jedem Samstag naturkundliche Exkursionen an, die mit den vielfältigen Lebensräumen und Ökosystemen der Stadt bekannt machen. Passend zu den Umwelttagen soll gerade zum Besuch derjenigen wohngebietsnahen Biotope angeregt werden, die weniger bekannt sind als die Naturschutzgebiete. Wir laden Sie ein, an mehreren dieser ökologischen Spaziergänge teilzunehmen, um einmal andere Stadtteile kennen zu lernen.

Termine – jeweils **Samstag:**
14.00 bis etwa 16.00 Uhr

Kosten und Anmeldung:
Die Teilnahme ist entgeltfrei.
Vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

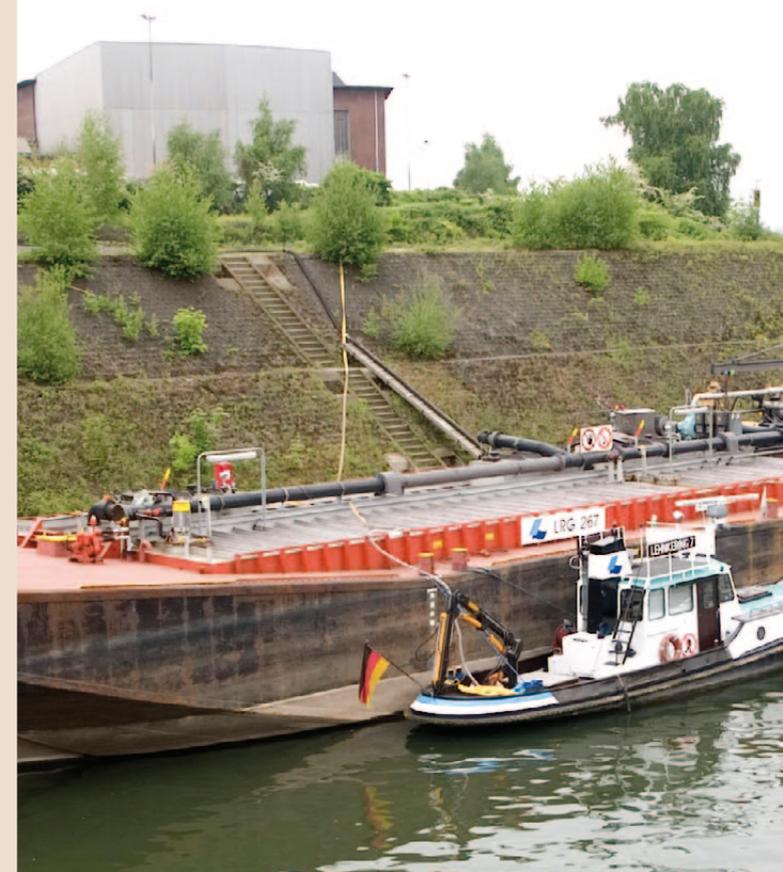
Interessante Begegnungen mit Pflanzen, Vögeln, Insekten und anderen Lebewesen sind – je nach Jahreszeit – zu erwarten. Die Teilnehmer/-innen erhalten Informationen zur Vielfalt und zu den Problemen der Duisburger Natur, außerdem Anregungen für eigene Beobachtungen, vielleicht auch für privates Engagement im Natur- und Umweltschutz. Mehrere Exkursionen finden in Kooperation mit den Umweltverbänden BUND und NABU, der Biologischen Station Westliches Ruhrgebiet und der Naturwerkstatt – Verein für Umweltbildung statt.

Informationen unter:
Tel. 0203 / 283-3220
0203 / 283-2340

vhs Volkshochschule
Duisburg

Stadt Duisburg
Der Oberbürgermeister
Dezernat III:
Familie, Bildung, Kultur
Volkshochschule der Stadt Duisburg
Steinsche Gasse 26, 47049 Duisburg
Programmverantwortlicher:
Dr. Aydin Sayilan
Fachbereichsleiter Bildung für nachhaltige Entwicklung
a.sayilan@stadt-duisburg.de; 0203/283-3220
Programmgestalter: Dr. Rainer Guttman
Fotos: Heinz Kühlen

vhs Volkshochschule
Duisburg



BIOTOPE
in Duisburg

Sommerprogramm der Volkshochschule
zu „Duisburg. Nachhaltig 2017 –
Die Wochen für die Umwelt
in unserer Stadt.“
08. Juni bis 26. August 2017

DUISBURG
am Rhein

JUNI 2017



Die unbekannte Welt der Flechten

Die Exkursion bietet einen Einblick in die Lebensweise der Flechten. Bekannt wurden die Doppellebewesen aus Pilz und Alge wegen ihrer Eignung als Bioindikatoren bei Luftqualitätserhebungen. Auf dem Rundgang von den feuchten Wiesen am Toeppersee bis zur angrenzenden Wohnbebauung wird aufgezeigt, welche Flechtenarten hier vorkommen, meist auf Baumstämmen. Nach Reduzierung der CO₂-Belastung sind interessante Arten auch in der Großstadt wieder anzutreffen. Bitte Lupe mitbringen, falls vorhanden.

10. Juni, Rheinhausen

Dr. Randolph Kricke
Treffpunkt: Haupteingang zum Hallenbad Toeppersee, Berghheimer Str. 101, PLZ 47239, Bus 921, 924 bis Trompet Friedhof

Das Waldgebiet Witzberg

Der Witzberg nahe der Monning an der Stadtgrenze zu Mülheim ist unter anderem durch größere Bestände von Eiche und Buche geprägt. Hier finden sich zahlreiche Höhlenbäume, die Unterschlupf für verschiedene Höhlen bewohnende Vogel- und Fledermausarten bieten. Diese bilden einen Schwerpunkt der Exkursion. Daher bitte, falls vorhanden, Ferngläser mitbringen. Die Teilnehmer/innen erhalten auch Informationen zu den vielfältigen Funktionen des Duisburger Stadtwaldes.

17. Juni, Duissern

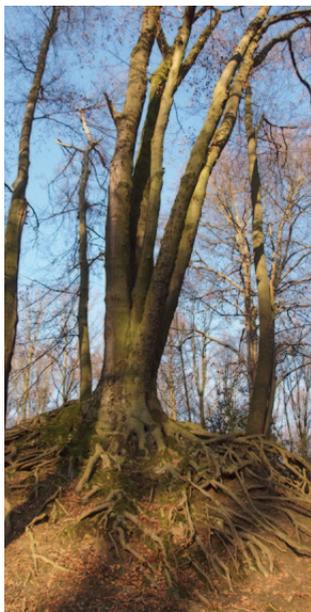
Jürgen Hinke
Treffpunkt: Haupteingang Zoo Duisburg, Mülheimer Str. 273, PLZ 47058, Straßenbahn 901 bis Zoo/Uni

Kleine Emscher und Fiskuswald, ein verborgener Wald am Stadtrand zu Oberhausen

Gegenüber dem Fiskusfriedhof wurde vor Jahrzehnten ein Wald gepflanzt. Die Exkursion zeigt die ökologische und stadtklimatische Bedeutung des Waldgebietes auf. Es gibt Hinweise zur historischen Entwicklung und zu den vorkommenden Tier- und Pflanzenarten. Ein weiterer Aspekt der Führung ist die Kleine Emscher, die ökologisch umgestaltet wurde und sich seitdem naturnah entwickelte. Darüber hinaus werden die Planungen zur oberirdischen Fernwärmeleitung entlang der Kleinen Emscher diskutiert.

24. Juni, Neumühl

Dr. Johannes Meßer
Treffpunkt: Eingang Fiskusfriedhof, Fiskusstr. 147, PLZ 47167, Bus 908 bis Fiskusfriedhof, 910 bis Albert-Einstein-Str.



JULI 2017

Die Moerser Grinden

Von der Ruhrmündung bis zum Parallelhafen erstreckt sich entlang dem Rhein diese große Freifläche. Im teilweise als Weideland genutzten Auenbereich und am Rheinufer können viele, teilweise auch seltene Vogelarten beobachtet werden. Ein weiterer Schwerpunkt der Exkursion sind die am Rand des Grünlandes wachsenden Pflanzen und die auf ihnen Nahrung suchenden Insekten. Fernglas bitte mitbringen, falls vorhanden.

1. Juli, Neuenkamp

Jürgen Hinke
Treffpunkt: Endhaltestelle „Rheindeich“ der Buslinie 933 (Lilienthalstr.), PLZ 47059



Blaue Kuhle und Baerler Deichvorland

Die Blaue Kuhle, ein Weiher in der Rheinaue am Rand des Binsheimer Feldes, ist eines der kleinsten Duisburger Naturschutzgebiete. Die Exkursion führt in das Deichvorland von Baerl, wo zahlreiche Pflanzenarten intensiv genutzter Wiesen und trockener Magerstandorte vorkommen. Die Landschaft ist durch Hecken gegliedert. Größere Gehölzanpflanzungen sind Ausgleichsmaßnahmen für Waldzerstörungen an anderen Stellen. Die Teilnehmer/innen erhalten Hinweise zum Deichbau, zur Nutzung des Binsheimer Feldes und zu Auswirkungen des früheren Bergbaus auf diesen Bereich.

8. Juli, Baerl

Dr. Johannes Meßer
Treffpunkt: Paschmannstr. / Ecke Dammstr., PLZ 47199, Bus 909, 925 bis Baerl Kirche

Erholungspark Biegerhof: seine Gehölze im Wandel der Zeiten

Dieser zwischen Wanheim-Angerhausen, Huckingen und Buchholz gelegene Park entstand in der Angeraue auf Weide- und Ackerflächen des alten Biegerhofs, dessen Geschichte bis ins Mittelalter zurückreicht. Entlang der Alten Anger und in Schutzpflanzungen herrschen heimische Gehölze vor, in den sogenannten Bürgergärten dagegen viele „Exoten“, etwa Eisenholzbaum, Tulpenbaum und Atlaszeder. Die markantesten Vertreter der vorhandenen Bäume und Sträucher lernen die Exkursionsteilnehmer/innen kennen.

15. Juli, Buchholz

Heinz Kühlen
Treffpunkt: Düsseldorf Landstr. 180 (Haus der Kindertothilfe) PLZ 47249, U 79 und Bus 941, 946 bis Sittardsberg



Der Volkspark Rheinhausen

Der Park entstand 1928 bis 1930 nach dem Vorbild französischer Renaissancegärten. Seit der ersten Ausbauphase hat er sich ab 1950 in Größe, Stil, Bepflanzung und Nutzung in vielfacher Weise verändert. Heute ist der Volkspark durch unterschiedlichste, dem Zeitgeist entsprechende Anpflanzungen gekennzeichnet und weist dadurch eine große Artenvielfalt heimischer wie fremdländischer Gehölze auf.

22. Juli, Rheinhausen

Heinz Kühlen
Treffpunkt: Haupteingang Johanniter-Krankenhaus, Kreuzacker 1-7, PLZ 47228, Bus 914, 922, 924 bis Johanniter Krankenh.

AUGUST 2017

Parkanlage „Hakenfeld“ in Homberg

Der zu Beginn der 70er Jahre erstellte Park weist neben heimischen Gehölzen eine Vielzahl fremdländischer Arten auf, darunter Urweltmammutbaum, Tulpenbaum, Zürgelbaum, Katsura-Baum und Taschentuchbaum. Auf einem Rundkurs durch den relativ kleinen, ebenerdigen Park laden mehrere Bänke zum Verweilen ein. Neben dem Baumbestand ist auch die Entstehungsgeschichte der fälschlicherweise auch „Friesenpark“ genannten Anlage Gegenstand der Exkursion.

5. August, Homberg

Heinz Kühlen
Treffpunkt: Goetheplatz / Ruhrorter Str., PLZ 47198, Bushaltestelle, Linien 911, 925, 929 bis Goetheplatz

Der Alsumer Berg: ein außergewöhnlicher Aussichtspunkt

Kaum anderswo in Duisburg wird der Gegensatz zwischen Natur und Industrie deutlicher als am Ort des nicht mehr existierenden Stadtteils Alsum. Zwischen der Schwerindustrie von Schwelgern und Bruckhausen und der Auenlandschaft des Niederrheins bietet der Panoramablick von der höchsten Erhebung des Duisburger Nordens starke Kontraste. Während der Exkursion wird die Tier- und Pflanzenwelt erkundet.

12. August, Marxloh

Martin Scholz
Treffpunkt: Parkplatz am Ende des Alsumer Steigs (am Rhein), PLZ 47166, Bus 901 (Wilfriedstr.), 903 (Heckmann)



Natur im Gewerbegebiet: Businesspark Niederrhein

Bürokomplexe liegen in ausgedehnten Parkanlagen mit modernen Skulpturen. Im Zentrum des Asterlager Gewerbegebiets gibt es eine Trockenfläche, auf der einst Schlacke von Krupp deponiert wurde. Hier eroberte sich die Natur das Areal zurück. Die Teilnehmer/innen entdecken bei der Exkursion u.a. Nachtkerzen, Eisenkraut und Natertropfen und einen postindustriellen Pionierwald.

29. Juli, Asterlagen

Daniela Scharf
Treffpunkt: Dr.-Alfred-Herrhausen-Allee / Ecke Essenberger Str., PLZ 47228, Bus 912, 928 bis Businesspark